

Spaghetti mit Retourkutsche

Er erinnert sich noch an mein Wortspiel aus der Karnevalszeit, mein Italiener: „Heute wieder Pizza cinque stagioni?“ „Ja, bitte, und ein Glas Lugana!“ Während des genüsslichen Verzehrs überfliege ich die handschriftlichen Tagesangebote auf der Tafel.

Da mir immer daran liegt, beim Italiener neue Sprachhäppchen aufzuschnappen, frage ich den Kellner, was die Abkürzung „Spaghetti A.O.P.“ denn bedeute und erfahre, dass es sich um Spaghetti mit aglio (Knoblauch), olio (Öl) und peperoncini (kleine Pfefferschoten) handelt; nur sei die Tafel für die Langschrift zu klein.

Diese raffinierten Südeuropäer! Eine Knoblauch-Ankündigung so geschickt zu verbergen! Mich ahnungslos in eine Knoblauch-Fahne einwickeln zu lassen, also daran ist mir gar nicht gelegen.

Beim Bezahlen bekommt der Kellner zum Trinkgeld noch mein Abkürzungsrätsel dazu: „Beim nächsten Mal werde ich dann Spaghetti S.A.O.P. bestellen.“ Jetzt ist er an der Reihe. Was das denn bedeute?! „Na, ist doch klar: senza (ohne) aglio, mit olio und peperoncini!“

Gemäß Wörterbuch steht *ritorsione* für Retourkutsche.